

In der Zeit von 1921 bis 1924 galt mein besonderes Interesse der Arbeit im Kath.Gesellen=u.Meisterverein, heute Kolping. Besonders das Theaterspielen hatte es mir angetan. Wir spielten große Sing=u.Schauspiele wie: "Die Bettelprinzessin", Henkerssohn und Zigeuner~~en~~ⁱⁿ", "Der Zunftmeister von Nürnberg", "Über Land u.Meer", viele Volksstücke wie: "Das Austragsstüberl", "Das Glück vom Riedhof" u.andere. Auch bei dem vom Radlerverein aufgeführten Stück: " Der Tatzelwurm " im Mai 23 und die vom Turnverein inszenierte Operette "Der Postillon" wirkte ich mit. Als zweiter Geiger war ich auch in dem von Rektor Högn geführten Orchester bei weltlichen und kirchlichen Veranstaltungen tätig. Im Sommer des Jahres 1924 bekam ich Lust Soldat zu werden um der immer unerfreulichwerdenden Situation daheim zu entkommen.